

ZEGG Jahresbericht 2016

Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung – seit 1.1.2015 gemeinnützig

1. Höhepunkte & Besonderes

» Musik, gute Gespräche, alte und neue Begegnungen, geistige Inspiration, Trauriges und Erbauliches - das war die **25-Jahr-Feier** des ZEGG.



Fast 100 ehemalige BewohnerInnen waren zu einem festlichen Wochenende im Juli angereist. Es wurde spürbar, dass in den Anfangsjahren des ZEGG etwas geschaffen wurde, das an jetzt an vielen Orten in vielfältigen Formen weiter wächst und gedeiht.

» Das **Pfingstfestival Beziehungs-Weise** fand zum zweiten Mal in Kooperation mit der Autorin Vivian Dittmar statt.

Es war eine Bereicherung auf vielen Ebenen: inhaltlich mit tiefen Betrachtungen zum Thema; künstlerisch mit inspirierenden Performances und wirtschaftliche mit über 300 BesucherInnen.

» In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche fand eine Gesprächsrunde zum Thema **Glaube in unserer Zeit** statt, die Georg Lohmann (ZEGG) moderierte.

Auf dem Podium saßen Vertreter der beiden christlichen Kirchen und des Islam. Mit ca. 30 BesucherInnen war das Foyer der Geschwister Scholl Schule in Bad Belzig gut gefüllt.

» Auf Einladung von Kilian Dunkelbunt (ZEGG) sprach Lucie Veith über das Thema **Intersexualität**.

Über 50 Menschen hörten ihren Vortrag über Geschlechteridentitäten jenseits von männlich und weiblich, die Diskriminierung von Trans*menschen und über einen bewussten und integrierenden Umgang mit dem Thema.

2. Bildungsveranstaltungen

» Wir veranstalteten **70 Seminare** unter dem Dach der ZEGG Bildungszentrum gGmbH und waren Gastgeber für 41 Kurse anderer Anbieter.



» Auf den **vier ZEGG-Festivals** besuchen uns insgesamt etwa 800 Gäste

» Am **Gemeinschaftskurs** nahmen 29 Erwachsene teil

» Das **9. Come Together Song-Festival** von Hagara Feinbier war ein großer Erfolg – es sangen und musizierten 270 Erwachsene und 60 Kinder

» Es fanden ca. **30 Führungen** zu den Themen gemeinschaftliches Leben und Ökologie statt

3. Soziales

» Zur Zeit leben **113 Menschen** in der ZEGG-Gemeinschaft.



» Eingezogen sind neun Menschen, ausgezogen sind vier Menschen.

» Im September wurde **ein Baby** geboren.

» Und: Peer Osswald hat Anfang des Jahres die **Dorfkneipe** und das **San Diego** übernommen.

4. Bau, Gelände, Energie

» Unsere größte Baustelle war die Gestaltung des **Vorplatzes der Uni**. Mit 58.000 Euro Spenden wurde sie fast vollständig durch Spenden finanziert. – Danke dafür an alle Spender*innen!



» Die **Fassade der Uni** wurde fertig gestrichen, die Heizungen im Gästehaus erneuert.

» Das Wohngebäude **Alte Sauna** wurde gedämmt und bekam neue Fenster und eine neue Außentür.

» Wie jedes Jahr fanden viele Renovierungen in den Gebäuden und im Gelände statt.

5. Ökologischer Gartenbau

» Mit **16.570 kg Gemüse** blieb die Ernte unter dem Rekord vom letzten Jahr.



Es wurden 982 kg Tomaten, 353 Kisten Salat und 1073 Kolben Zuckermais geerntet und verspeist. Wir haben 150 kg Sauerkraut gemacht und 3912 Bund Kräuter gepflückt

» Wir haben 1600 kg Äpfel mit Quitten und Mispeln zur Mosterei gebracht.

Die Mispeln waren neu für die Mosterei-Mitarbeiter, aber sie haben sich dran gewagt und so gab es zum ersten Mal leckeren Mispel-Apfelsaft.

6. Fundraising

» 2016 hat die ZEGG gGmbH von **532 Menschen 169.000 € an Spenden** bekommen. Darunter sind viele Einzelspender, 100 Förderer und 140 ZEGG-Club-Mitglieder



» **Danke für die Unterstützung**, die uns auch 2016 so reichlich auf finanziellen und anderen Wegen zugeflossen ist!

7. Vernetzung

» Ökodörfer sind Reallabore und bieten die Möglichkeit für lebendige Forschungsprojekte:



Ina Meyer-Stoll präsentierte das ZEGG auf der **Living Knowledge Konferenz** im Juni in Dublin. Die Forschung in Reallaboren wurde dort Vertretern der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik vorgestellt.

» Schüler*Innen der **Akademie für Sozial- & Gesundheitsberufe** aus Beelitz-Heilstätten machen jetzt regelmäßig Exkursionen ins ZEGG. Geführt von Bill Nickl bekamen sie einen Einblick in das Thema alternative Lebensweisen.

» 26 Student*innen aus dem dem internationalen Studiengang **Environmental Research Management** der Uni Cottbus waren für einen Projekttag zu Gast.